



Die Bühne des PZ im Goethe-Gymnasium gehörte beim Erprobungsstufenfest den Klassen 5 und 6. Mit Tanz, Gesang und Schauspiel unterhielten sie ihr Publikum.

Foto:T. Griese

Grüne Antennenköpfe feiern Weihnachten

5. und 6. Klassen des Goethe-Gymnasiums bieten beim **Erprobungsstufenfest** Musik, Theaterstücke, Tanz und Information

**VON UNSEREM MITARBEITER
TIM GRIESE**

STOLBERG. Von der geschichtenerzählenden Märchenoma über einen Marsausflug inklusive Treffen mit grünen Männchen bis hin zu französischem Sprechgesang – das Erprobungsstufenfest am Goethe-Gymnasium hatte einiges zu bieten. Im Pädagogischen Zentrum der Schule stellten sich die Klassen 5 und 6 den Eltern und vielen weiteren Gästen vor und zeigten

dabei ein buntes Programm mit kleinen Theateraufführungen, Musikeinlagen und rhythmischen Tänzen.

Futuristischer Tanz

Den Anfang machte ein etwas anderes Weihnachtsmärchen, in dem nicht nur der Weihnachtsmann inkognito seinen Auftritt hatte, sondern auch das Rotkäppchen, der böse Wolf und andere bekannte Märchenfiguren ihre Er-

wählung fanden. Zwischendurch wurde fleißig auf Geige und Blockflöte musiziert, der Chor hüllte das PZ dabei in vorweihnachtliche Stimmung. Eine andere Klasse gab Songs über den Lokomotivführer Jim Knopf und das Sandmännchen zum Besten. Ein futuristischer Tanz wurde zum Ende einer Weltallreise vollführt, bei der alle Religionen vertreten waren, und die Astronauten auf einer Station zusammen mit grünesichtigen Antennenköpfen das Weihnachts-

fest feierten. Dabei wurden alle Texte auf Englisch vorgetragen. Weiterhin präsentierten die Schüler zwei Sketche, danach machte König Arthur einen Abstecher an die Schule.

Gelungener Abschluss

Ein toller Tanz zum Abschluss der künstlerischen Darbietungen rundete die Veranstaltung im PZ ab. Doch damit nicht genug: Im Foyer des Gymnasiums präsentier-

ten die Erprobungsstufen davor und danach Arbeiten, die sie im Unterricht fertiggestellt hatten. Aus den Arbeiten ließen sich viele Informationen darüber gewinnen, wie Halloween und Weihnachten in England gefeiert werden.

Wissenswertes über Schulen in anderen Ländern sowie plastische Demonstrationen über das Leben in der Steinzeit anhand vieler Nachbildungen von vorzeitlichen Höhlen und Tälern wurde ebenso geboten. (tim)